

Tapfer geschlagen – Die PSV-Aktiven bei den Württembergischen Meisterschaften

Im Damenflorett holte PSV-Fechterin Sandra Kordowich den Vizetitel, Stephan Bair wurde mit seinem sechsten Platz bei den Herren "Best of the Rest" und durchbrach damit den Heidenheimer Block.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt bei einer Vizemeisterschaft natürlich immer. Am Ende war es für die etwas mit Trainingsrückstand kämpfende PSVlerin Sandra Kordowich doch ein gutes Ergebnis, das sie bei den württembergischen Aktivenmeisterschaften erreichte. Direkt hinter ihr auf dem respektablen dritten Platz stand ihre Vereinskameradin Jennifer Graeff gefolgt auf von der Fünften und Sechsten Sarah Straub und Maria Papadopoulou.

Bei den Herren waren neben Stephan Bair auch Valentin Schober, Jona Straub, Younster Yannick Röthlein und Ludwig Kühner angetreten. Nach der Setzrunde trennten sich die Wege der fünf PSV-Herren im K.O. dann aber doch relativ schnell. Als erster unter die Dusche musste Ludwig Kühner, der knapp am Einzug in die Direktausscheidung scheiterte. Yannick Röthlein folgte ihm zusammen mit Jona Straub nach zwei Niederlagen im K.O. Valentin Schober musste im Hoffnungslauf seinem Kameraden Stephan Bair den Vortritt lassen und beendete das Turnier am Ende als Zehnter. Allein unter sieben Heidenheimern musste Stephan Bair nun das Beste geben, um die Farben des PSV hochzuhalten. Eine deutliche Niederlage gegen Marino Bullinger bremste seine Ambitionen jedoch und er musste sich mit dem dennoch guten sechsten Platz zufrieden geben.

Im anschließenden Mannschaftskampf traten außer Heidenheim und dem PSV Stuttgart keine weiteren Teams an. Die Heidenheimer kannten keine Gnade und schickten die ersten Vier des Einzelturniers an den Start. Diese machten kurzen Prozess mit den Kameraden aus Stuttgart und ließen ihnen auch hier nur den Titel "Best of the Rest".

Felix Lippold